

ccccxiiij Das Sechst Buch Vitruuij

vnd erstattung sey der Natur/also was vns in der Natur mangelt/ das wir dasselbig
 durch die Kunst erstatten vnd zu wegen bringen. Aber an diesem ort lernet vns Vi-
 truius nicht der Natur widerstandt oder endrung zuthun / sonder viel mehr dassel-
 big so vnser Natur zuwider vnd verleslichen zu meiden / also das wir das annemen
 so vns nutz/vnd was vns schedlich vnd zuwider / faren lassen / dann so wir sehen so
 auch die vnuernünftige Thier so des verstands beraubt seind/es sey Vögel/ Fisch/
 Bihe/oder ander Thier zam vnd wild/wie solche ire gemache suchen/von einem ort
 zum andern sich verendern vnd wandlen/Sommer zeit die küle vñ schatten suchen/
 vnd solche speiß dauon sie sich laben vnd külen in d' grossen hiß/defgleich im Win-
 ter vast der Werm begeren. Warum sollen dann nicht auch die Menschen so mit ver-
 standt vnd vernunft begabt/viel leichtlicher solche eruelung mit höchstem fleiß be-
 trachten/in sonderheit in fürhabendem Gebew da kein geringer kosten angewandt
 wirt/dann was solche rechte gebürliche richtung vnd schickung der Gebew vortheil
 vnd schaden bringen mög/zeigt vns die würckung der Natur gnugsamliehen an bey
 den Gewächsen/dann was stätige Sonn hat / mag nicht gnugsame feuchte an sich
 ziehen/muß bald verdorren/so mögen wir weiter warnemen das die Erdt auffschwin-
 det von grosser hiß / so spalten etwan die Stein vnd Felsen von stetigem hefftigen
 Sonnenschein/das solche etwan dermassen in sich selber erbrennen/das sie wie ein
 Kalck zerfallen/darumb gar grosse achtung gehabt werden sol/das solche Gebew vñ
 Wohnungen dermassen gericht vnd gewendet werden/das sie nicht allein zu ewigen
 zeiten beständig/sonder das wir auch friedlich/frisch vnd gesundt darinn leben vnd
 alten mögen/vnd des vngewitters weniger besorgen dörfen. Wie aber Vitruuius
 in diesem Capitel vndercheid gibe/der gestalt vnd grösse der Menschen Körper nach
 mancherley gelegenheit der Landt art vnd Inclination des Himmels nach Philoso-
 phischer meinung setzet/auf welcher gestalt das Temperament vnd Complexion je-
 des Menschen erkannt/vnd sein Eygenschafft vñ Natur gemerckt wirt / ist d' grunde
 vñ anfang der Natürlichen warhafftigen Physiognomi/aber in was gestalt sich die
 Sonnen neige in irem lauff nach der schlinie des Zodiacs Zirkels magstu leichtli-
 chen auß der Himmlichen Sphera erlernen. Das aber Vitruuius abermals weiter
 fürferet/ gleicher gestalt auch Philosophischer weiß vast scharpffsinnigliche den vn-
 derscheid der Menschlichen Stimmen/nach verenderung der Gegend vnd Landt-
 schaffe zusehen/soltu zu besserem bericht die folgende Figur mit fleiß beschawen/wel-
 che wir dir zu mehrerm verstandt auß der meinung vnd leer Vitruuij fürgerissen ha-
 ben zu augenscheinlichem Exempel/in welcher Figur der höchste spit/ oder höhe des
 Mitnächtigen Gestirns/der Mitnächtig Polus ist/welchen wir den Polum Arcti-
 cum nennen/mit dem Buchstaben B in folgender Figur angezeigt/wie der Auf-
 gang der Sonnen mit A / der Nidergang mit C / vnd Mitnacht mit D verzeichnet
 ist/aber AC ist die Lini so imaginirt wirt die Sphera oder Kugel der Erde in zwey
 gleiche theil zu vnderschieden/in das Centrum oder Mittelpuncten solcher gleicher
 abtheilung/haben wir den Buchstaben E gesetzt/vnd weiter ist ein Zirkel Lini bey-
 seyn gezogen/welcher vnderschneidung mit dem Aequinoctial mit F bezeichnet ist/
 in welcher Lini die Parallel Linien begriffen seind / so die Stimmung der Seyten
 des Musicalischen Instruments/von Vitruuius Sambuca genennet/anzeigen/wel-
 ches Instrument oder Sambuca in ein Triangel gericht ist / wie die gemeinen In-
 strument der Symphoni oder auffgerichtten Virginal vnd kleinen Wercklein der
 Positiuen mit Seyten vngleicher lenge/wie du in folgender Figur solche abfürsüg
 der Seyten augenscheinlichen sehen magst/nach dieser abfürsug vnd erstreckung
 sollen aller Vöcker vnd Nationen Sprachen in der höhe vnd nidrigkeit/helle vnd
 gröbe sich ordenlichen verendern nach der meinung Vitruuij/vñ mag in dieser fleiß-
 igen nachforschung der embßig fleiß vnd grosse scharpffsinnigkeit Vitruuij/in son-
 derheit